

FACTAG, 15. 5. 2019

INFORMATIONEN

Eintritt frei

inkl. Mahlzeiten und Getränke

Anmeldung:

Bitte **bis 8.5.2019** anmelden unter
www.evangelische-akademie.de

oder bei

Lisa Kreibich

kreibich@evangelische-akademie.de

T +49 (0) 69 . 17 415 26-14

Veranstaltungsort:

Evangelische Akademie Frankfurt
Römerberg 9, 60311 Frankfurt

Leitung:

Maximilian Herchen

Dr. Pamela Heß

Kooperationspartner:

Hessisches Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus im HMdIS

Förderer:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

et evangelische
trägergruppe
für gesellschaftspolitische
jugendbildung

Hessisches Ministerium
der Innern und für Sport
Landespolizeipräsidium



Hessisches Informations- und Kompetenzzentrum gegen Extremismus (HKE)

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Netzwerkprojekts „Alles Glaubenssache? Prävention und politische Bildung in einer Gesellschaft der Diversität“ der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt.

EVANGELISCHE AKADEMIE FRANKFURT

RÖMERBERG 9

60311 FRANKFURT AM MAIN

WWW.EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE

OFFICE@EVANGELISCHE-AKADEMIE.DE

T +49 (0) 69 . 17 41 526-0



EVANGELISCHE
AKADEMIE
FRANKFURT

ZWISCHEN RADIKALISIERUNGSBEKÄMPFUNG UND EMPOWERMENT PERSPEKTIVEN DER PRÄVENTIONSARBEIT



Fachtag

Mittwoch, 15. Mai 2019

9.30 – 17.00 Uhr

Evangelische Akademie Frankfurt

In Deutschland wird intensiv diskutiert, was gegen Radikalisierung getan werden kann. Die staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteure, die sich dagegen engagieren, verfolgen oft zwei unterschiedliche Strategien: Zum einen wird dort eingegriffen, wo sich Radikalisierung bereits konkret ereignet. Zum anderen wird mithilfe grundsätzlicher Demokratiebildung versucht, Menschen dafür zu „empowern“, radikalierenden Einflüssen von vornherein zu trotzen.

Der Fachtag erörtert, wie sich beide Ansätze zueinander verhalten. Wo sind „verhindernde“ Maßnahmen gefragt, wo eher „aufbauende“? Wo überschneiden sich Intervention und Prävention? Zu diesen und allen weiteren Themen des Tages kommen sowohl Vertreter/innen der Sicherheitsbehörden als auch Personen aus der politischen Bildung zu Wort. Sie hinterfragen die Rolle der Religion – wann wird sie ideologisch missbraucht, wann ist sie Widerstandsressource? – und schildern ihre Erfahrungen an Schulen und anderen Einsatzorten. Ausgehend von einem Einführungsvortrag des Erziehungswissenschaftlers Benno Hafeneger, soll auch der strittige Begriff „Prävention“ auf den Prüfstand gestellt werden.

Die Teilnehmer/innen können sich mit eigenen Wortbeiträgen einbringen und die Möglichkeiten und Grenzen ihrer beruflichen Ansätze diskutieren. Gemeinsam werden so die Perspektiven der Präventionsarbeit vertieft.

Maximilian Herchen und Dr. Pamela Heß

FACHTAG, 15. 5. 2019

PROGRAMM

9.30 UHR Ankommen bei Kaffee und Tee

9.45 UHR Begrüßung

10.00 UHR WAS IST PRÄVENTION?
EINFÜHRUNG IN EIN UMSTRITTENES THEMA
Prof. Dr. Benno Hafeneger
Universität Marburg

11.00 UHR PRÄVENTION VERSUS INTERVENTION?
WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES
IN DER PRAXIS?
Erdogan Karakaya
Polizeipräsidium Südosthessen
Hakan Celik
Violence Prevention Network e. V.

12.30 UHR Mittagspause

13.30 UHR RELIGION
GEFAHR ODER CHANCE FÜR
DIE PRÄVENTION?
Mitarbeiterinnen des
Polizeipräsidiums Frankfurt
Saba-Nur Cheema
Bildungsstätte Anne Frank e. V.

15.20 UHR Kaffeepause

15.30 UHR SCHULE, VEREINE, KOMMUNEN ...
ORTE DER PRÄVENTION?
Dr. Pamela Heß
Hessisches Informations- und Kompetenzzentrum
gegen Extremismus im HMdIS
Pushpa Islam
Amt für multikulturelle Angelegenheiten

17.00 UHR Schluss